

## Offenbach **BESSER** machen

Wir haben gestern unseren wichtigen Antrag „Folgekosten Infrastruktur“ im Stadtparlament beschlossen.

### Und dabei geht es um drei wesentliche Elemente:

1. Damit hat die Verwaltung endlich die Möglichkeit, die **Investoren an den Folgekosten ihrer Bauprojekte zu beteiligen**. Das ist zwar seit vielen Jahren schon im Bau-Gesetzbuch auch als Möglichkeit vorgesehen, davon wurde aber in Offenbach nur ansatzweise Gebrauch gemacht. *Warum eigentlich?*  
Bislang, und das geht aus einer eindeutigen Stellungnahme der Verwaltung hervor, die uns vorliegt, war das seitens des bisherigen Baudezernenten und OB Horst Schneider nicht gewünscht. Die Spekulanten hat es gefreut, der Offenbacher Bürger und Steuerzahler war der Dumme, und er bleibt in vielen Fällen der Dumme. Denn viele seiner „tollen“ Projekte sind noch nicht fertig, aber die Kostenwelle rollt auf uns erst noch zu.

„Folgekosten Infrastruktur“ sind mehr als nur Erschließungskosten (Wege und Kanalanschlüsse).

Es geht um mögliche Kita-Plätze, Kosten für zusätzliche Bushaltestellen und Buslinien, Spielplätze, öffentliches Grün, Klima-Anpassungsmaßnahmen bei hoher Verdichtung, Parkplätze im öffentlichen Raum und vieles andere mehr.

2. Dazu müssen aber die **Folgekosten von solchen Projekten im Vorfeld (!) beziffert** werden. Jeder muss wissen, welche gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen die Projekte haben, welche zusätzlichen Bedarfe durch immer weiteren Zuzug auf die Stadt zukommen. Und dann muss man abwägen, ob ein Investor diese Kosten tragen will/ kann, und wie wichtig der Stadtgesellschaft ein solches Projekt dann überhaupt noch ist.
3. Zusätzlich muss zwingend vor jedem Verkauf eines städtischen Grundstücks **nachweislich** abgeprüft werden, **ob diese Fläche nicht für eigene Belange benötigt wird**, so zum Beispiel für Schulerweiterungen, neue Kitas oder Ähnliches. Mit uns wird die Situation nicht mehr entstehen, dass man wie früher städtische Grundstücke verkauft und ein paar Jahre später für wesentlich mehr Geld wieder Flächen kaufen muss, nur weil man in der Zwischenzeit Geld für „Lieblingsprojekte“ gebraucht hat.

### Wir stehen für Verantwortung und vorausschauende Politik.

Auch der neue Bau- und Planungsdezernent Paul-Gerhard Weiß von unserem Koalitionspartner FDP begrüßt diese Initiative ausdrücklich. Er sagt sogar selbst, dass die Bauverwaltung froh ist, jetzt diese klare politische Vorgabe als Handlungsrahmen zu erhalten.

## So macht man Offenbach **BESSER**



**Roland Walter**  
Fraktionsvorsitzender